

# Angekippt fließt's besser

Damit der Honig beim Abfüllen gut aus dem Abfüllbehälter herausläuft, ersann unser Leser Peter Borchard eine Kippeinrichtung.

**W**er kennt nicht das Problem beim Abfüllen des Honigs, dass nach etwa acht Gläsern die Honigkanne weiter in Neigung gebracht werden muss, damit der Honig zügig aus der Abfüllkanne fließen kann? In der Vergangenheit löste ich dieses Problem mit dem Unterlegen von entsprechenden Klötzen in verschiedener Stärke, je nach Notwendigkeit und erforderlicher Neigung. Auf Dauer war mir diese Methode jedoch zu umständlich. Es sollte etwas Funktionelles her. Da der Imkerei-Zubehörhandel hierfür keine fertigen Lösungen anbietet, blieb mir nur der gut durchdachte Eigenbau übrig. Mein Ziel war es, eine Kippeinrichtung zu entwickeln, die mit wenig Aufwand preiswert, funktionell, betriebssicher, verschleißfrei und in guter Ausführung auch lange haltbar und von jedermann einfach zu bedienen ist, auch von Imkerinnen.

## Welche Teile werden benötigt und wo kriegt man sie her?

Insgesamt braucht man zwei Verstellbeschläge, einen Kunststoffkasten von 450 x 200 x 300 mm mit abgesetztem 90-Grad-Rand oben, 20 Holzschrauben 5 x 25 mm mit Linsenkopf, eine MDF-Holzplatte von 450 x 300 mm und 10 mm dick, zwei Holzleisten von 30 x 30 mm und 450 mm lang und zwei Knebelschrauben sowie ein Zeitvolumen von etwa zwei Stunden.

Die Verstellbeschläge konnte ich in Abwesenheit meiner Frau unbemerkt aus dem Fußteil unseres Lattenrostes der Betten, wie sie sicher fast jeder zu Hause hat, ausbauen. Damit war ich einen großen Schritt nach vorn gekommen. Den Kunststoffkasten mit abgesetztem 90-Grad-Rand gibt es im Baumarkt oder bei Firmen für La-

gereinrichtungen (Schäfer, Kaiser + Kraft). Die MDF-Platte als kippende Abstellfläche für die Honigabfüllkanne, die Holzleisten und die Holzschrauben sind in jedem Baumarkt erhältlich.

## Es klappt prima!

Aus den Fotos ist gut ersichtlich, wie die Teile einzubauen sind, damit die Kippeinrichtung einwandfrei funktionieren kann. Die Knebelschrauben auf der Holzplatte verhindern das Abrutschen der Honigkanne nach vorn.

Seit einem Jahr ist diese Kippeinrichtung in Betrieb, und die Freude darüber kommt immer wieder neu auf, wenn sie benutzt wird. Es kann eine feinstufige Neigung von 0 bis 38 Grad eingestellt werden, ohne dass die Abfüllkanne umkippt. Durch diese Problemlösung konnte die Honigabfüllung wesentlich vereinfacht werden.

Das können Sie auch haben! Also mit viel Freude ran an den Bau Ihrer Kippeinrichtung.

Peter Borchard

73035 Göppingen

Tel. (0 71 61)60 13 80

staufenimkerei@arcor.de

www.staufenimkerei.npage.de

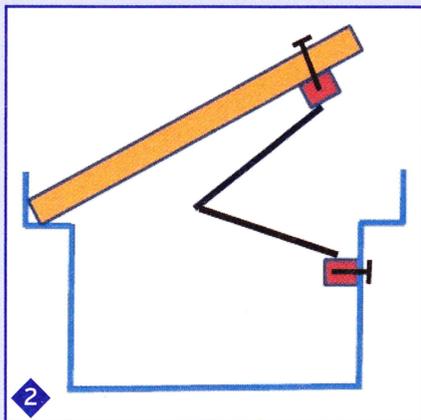


Foto 1: Am Bett nicht gebraucht und unbemerkt ausgebaut um anderen Zwecken zu dienen  
Foto 2-5: Von der Idee (Zeichnung) zur praktischen Umsetzung war es nur ein einfacher Schritt  
Foto 6: Mit einem variablen Kippwinkel gestaltet sich das Abfüllen bequemer